



Montag, 13. März 2017

NRW-Kraftfahrzeughandel im Jahr 2016 mit 6,4 Prozent mehr Umsatz

Düsseldorf (IT.NRW). Die Umsätze im nordrhein-westfälischen Kraftfahrzeughandel waren im Jahr 2016 real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 6,4 Prozent höher als 2015. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, lag der Umsatz nominal um 7,5 Prozent über dem des Vorjahres.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im nordrhein-westfälischen Kraftfahrzeughandel im Jahr 2016*)			
Gewerbebranchen	Umsatz		Beschäftigte
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen von 2010)	
	Veränderung gegenüber 2015 in Prozent		
Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 7,5	+ 6,4	+ 1,9
davon			
Handel mit Kraftwagen	+ 7,4	+ 6,2	+ 2,1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	+ 5,2	+ 3,9	+ 1,4
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	+ 10,3	+ 10,0	+ 2,1
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	+ 7,2	+ 5,9	+ 5,1
*) vorläufige Ergebnisse			

Die Beschäftigtenzahl im nordrhein-westfälischen Kraftfahrzeughandel lag 2016 um 1,9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres; die Zahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten stieg dabei ebenfalls jeweils um 1,9 Prozent.

Zum Wirtschaftszweig Kraftfahrzeughandel zählten neben dem Handel mit Kfz auch die Instandhaltung und Reparatur von Kfz, der Handel mit Kfz-Teilen und Zubehör sowie der Handel mit Krafträdern, -teilen und Zubehör und die Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern. (IT.NRW)

(059 / 17) Düsseldorf, den 13. März 2017

[Weitere Hinweise zur Monatserhebung im Kraftfahrzeughandel](#)